



# young aero-notes

## Das Projekt

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

seit kurzem gibt es eine neue Lehrinheit an bayerischen Schulen, die sogenannten P-Seminare. In diesen Projekt-Seminaren sollen Projekte entstehen, welche die Schüler selber organisieren, gestalten und ausführen. Diese Projekte reichen von schulinternen Veranstaltungen zu Projekten mit großen Unternehmen. Im Zuge des Projekt-Seminars "Kommunikation und Rhetorik" haben wir Schüler der Q12 des Albert-Einstein-Gymnasiums München den Hauptsitz von EADS und das EADS Forschungszentrum Innovation Works besucht, Gespräche mit Mitarbeitern des Konzerns geführt und an einer Info-Veranstaltung für Privatinvestoren teilgenommen. Bei dieser Gelegenheit konnten wir unsere Fragen an den CFO von EADS, Hans-Peter Ring, stellen. Dieser Newsletter ist das Ergebnis unseres Projekts. Unser Motto: Von jungen Leuten – Für junge Leute.



Das P-Seminar: „Kommunikation und Rhetorik“ des Albert-Einstein-Gymnasiums München, Harlaching  
v. links: Fabian Galler, Tobias Drews, Teresa Hofmann, Dominik Rogowski, Theresa Wöfl, Nicolas Schiller.

<b>INHALT</b>	INTERVIEW MIT CFO HANS PETER RING .....	2
	HERAUSFORDERUNG DES WÄHRUNGSRIKOS ...	4
	INTERVIEW MIT MARC TÜNGLER .....	4

Die **European Aeronautic Defence and Space Company (EADS)** ist das führende Luft- und Raumfahrtunternehmen Europas und eines der größten weltweit. Gegründet wurde EADS im Jahr 2000 und konnte den Umsatz aus dem Gründungsjahr von 24,2 Milliarden Euro auf 45,8 Milliarden Euro im Jahre 2010 deutlich steigern.

# Interview mit EADS CFO Hans Peter Ring

## Was sind Ihre Aufgaben bei EADS?

Als Finanzvorstand (CFO) bin ich dafür verantwortlich, dass die Finanzen von EADS jederzeit in Ordnung sind, damit wir aktuelle Aufgaben meistern und Ergebnisse erwirtschaften, damit wir Zukunftsprojekte realisieren können. Als börsennotiertes Unternehmen haben wir natürlich auch Verpflichtungen gegenüber den Finanzmärkten, die besonders an Dividenden und die Steigerung des Aktienkurses interessiert sind. Ich trage Verantwortung dafür, dass wir die Regeln der finanziellen Berichterstattung einhalten und eine vertrauensvolle Beziehung zu unseren Investoren aufbauen.

## Wie und warum sind Sie zu EADS gekommen?

Nach dem BWL-Studium in Nürnberg bin ich in der Planung und Budgetierung von MBB, einem Vorgängerunternehmen von EADS, eingestiegen. Aus MBB wurde dann Deutsche Aerospace. Dort wurde ich Finanzchef bei der Tochter Dornier Luftfahrt. Seit 2002 bin ich Chief Financial Officer von EADS. Für mich liegt der Reiz noch immer darin, bei spannenden Zukunftsprojekten mitzuwirken, die einen echten Fortschritt für unser Alltagsleben bringen und langfristig das Unternehmen sichern.



## AIRBUS

Airbus Commercial ist weltweit Marktführer für Passagierflugzeuge mit mehr als 100 Sitzen. Airbus Military verantwortet u.a. das Militärtransportflugzeug A400M. Da die Nachfrage nach neuen und umweltfreundlicheren Flugzeugen stark ist, erhöhte Airbus Commercial das Auslieferungsvolumen im Jahr 2011. Das Unternehmen erwartet, dass sich das operative Ergebnis in den nächsten Jahren wegen dem größeren Produktionsvolumina, höherer Verkaufspreise und effizienterer A380-Produktion verbessern wird.

## Beschreiben Sie den Alltag bei EADS? Gibt es Probleme mit den unterschiedlichen Sprachen?

EADS ist ein sehr vielseitiges Unternehmen mit einer großen Bandbreite an Produkten, Dienstleistungen, Kunden und Lieferanten und rund 122 000 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen weltweit. Bei aller Vielfalt und Komplexität hat jeder hier eines gemeinsam: die Faszination für Luft- und Raumfahrt. Konzernsprache ist Englisch und damit kommen wir gut klar. Außerdem ist es nicht nur eine persönliche Bereicherung sondern auch ein Vorteil für die Firma, wenn man verschiedene Sprachen sprechen und aus verschiedenen kulturellen Hintergründen schöpfen kann.

## EADS hat eine wahnsinnige Entwicklung in den letzten Jahren durchgemacht. Blicken Sie zuversichtlich in die Zukunft?

EADS ist seit seiner Gründung im Jahr 2000 enorm gewachsen und unser Umsatz hat sich in der Zeit fast verdoppelt. Gleichzeitig haben wir intensiv in neue Produkte und Programme - darunter die A380 oder die A400M - investiert. Das hat unsere Ressourcen in den letzten Jahren stark beansprucht. Aber heute können wir meines Erachtens zuversichtlich sein. Aufgrund unseres riesigen Auftragsbestands und unserer sehr hohen Liquidität stehen wir sehr gut da. Die Airbus-Programme A380 und A400M haben wir stabilisiert. Erkenntnisse, die wir aus diesen Programmen gewonnen haben, haben wir beim A350-Programm eingesetzt. Dieses bleibt unser derzeit größtes industrielles Programm und damit auch Risiko. Durch die Erholung des Marktes für Passagierflugzeuge erwarte ich, dass wir unsere Rentabilität in den nächsten Jahren deutlich steigern können.

**2011 hat EADS mehr als 5000 neue Mitarbeiter, 4500 Praktikanten und 1200 Auszubildende weltweit eingestellt.**

## EADS in Zahlen (in Mrd. Euros)

	2010		30. Sept. 2011
Umsatz	45,8	Auftragseingang (9-Monate 2011)	93,9
EBIT*	1,2	Auftragsbestand	503
Ergebnis je Aktie	€ 0,68	Nettoliiquidität	11,4
		Mitarbeiter	128.038

\* Gewinn vor Zinsen und Steuern, vor Goodwill- Wertminderungen und außerordentlichen Posten.

## Apropos Zukunft: Welche Projekte sind für die Zukunft geplant und sind diese auch durchführbar?

Innovation ist entscheidend für unsere Wettbewerbsfähigkeit. EADS arbeitet intensiv an einer Vielzahl von Studien und Forschungsprojekten, damit wir unseren technischen Vorsprung auch in Zukunft aufrechterhalten können. Wichtige Themen für zukunftsweisende Projekte sind unter anderem umweltschonende Mobilität, Biotreibstoffe, vernetzte Sicherheitslösungen, effiziente Herstellungsverfahren und Materialtechnologien. EADS hat neulich beispielsweise eine spannende Studie zu Hochgeschwindigkeits-Verkehrsflügen bei äußerst geringer Umweltbelastung vorgestellt. Das Konzeptflugzeug, das unter dem Namen ZEHST (Zero Emission High Supersonic Transport) läuft, soll Tokio und Paris in weniger als 2,5 Stunden verbinden und dabei auch das Ziel einer 75-prozentigen Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Flugverkehr gerecht werden. Wir sprechen hier von einem sehr langfristigen Projekt. Studien müssen nun zeigen, wie die Anforderungen und Ziele mit den technischen Aspekten in Einklang gebracht werden können.

## Besitzen Sie Aktien oder würden sie welche kaufen? Falls ja, wieso würden sie welche kaufen?

Jeder muss sich selbst ein Urteil bilden, ob er in Aktien investieren will. Meine Rolle ist es möglichst klare Auskunft über die Finanzen, Chancen und Risiken unseres Unternehmens zu geben, damit Sie als Anleger gut informierte Entscheidungen treffen können. Wenn Sie zusätzlich Rat holen möchten, gibt es professionelle Analysten, die uns aufmerksam verfolgen und die sich gut mit den Finanzmärkten auskennen. Ihre Empfehlungen können Sie meistens in der Wirtschaftspresse oder auf entsprechenden Webseiten nachlesen. Im Allgemeinen empfiehlt es sich als Privatanleger vor allem langfristig in Branchen oder Unternehmen zu investieren, die einem vertraut sind oder von denen man persönlich glaubt, dass sie in Zukunft erfolgreich sein werden. Und übrigens: ich selbst besitze viele EADS-Aktien.



### CASSIDIAN

Cassidian bildet den Schwerpunkt der Sicherheit und Verteidigungsaktivitäten des EADS-Konzerns. Wegen der knappen staatlichen Haushalte will Cassidian seine Position auf dem europäischen Markt festigen und die Position auf den Wachstumsmärkten wie Indien oder Brasilien ausbauen. Mit dem Eurofighter „Typhoon“ befindet sich Cassidian derzeit in mehreren Exportkampagnen.

### EUROCOPTER

Eurocopter ist eines der weltweit führenden Unternehmen für Hubschrauber und dazugehörige Dienstleistungen. 2011 investiert Eurocopter weiterhin in die Entwicklung und Verbesserung von Produkten. Durch das Transformationsprogramm SHAPE soll bis Ende 2011 ein Betrag von 200 Millionen Euro eingespart werden. Im Rahmen dieses Programms wurden neue Produkte entwickelt. Auf der Paris Air Show präsentiert Eurocopter den X3, ein Demonstrator für einen Hochgeschwindigkeits-Helikopter, sowie weitere Innovationen für künftige Hubschrauber-Technologien.



Die Aktien sind amtlich notiert seit dem 10. Juli 2000, an der Frankfurter Börse, der Pariser Börse und den spanischen Börsen in Madrid, Bilbao, Barcelona und Valencia. Die EADS Aktien sind ausschließlich Stammaktien im Nennwert von 1 Euro. Das genehmigte Kapital besteht aus 3.000.000.000 Aktien.

### Die EADS Aktie

Anzahl der ausgegebenen Aktien (31/12/2010)	816 Millionen
Dividende je Aktie (bezahlt in 2011)	€ 0,22
Aktienkurs (30/09/2011)	€ 21,21
Höchststand 2011 (25/07/11)	€ 25,04
Tiefststand 2011 (03/01/11)	€ 17,79

### Sind junge Aktionäre wichtig für EADS?

Alle Aktionäre sind uns natürlich sehr wichtig. Ich freue mich immer, wenn sich junge Leute für unser Unternehmen interessieren, ob als Aktionäre oder als potentielle Mitarbeiter. Als Technologie-Unternehmen sind wir stark an der Zukunft orientiert und junge Leute sind unsere Zukunft.

### Wieso sollten junge Leute in EADS investieren?

Die Entscheidung, wo man sein Geld anlegt – genauso wie die Entscheidung, wo man arbeiten möchte – muss jeder für sich treffen. Ich finde aber es gibt viele gute Gründe, warum man sich für EADS interessieren kann. EADS ist ein stabiles Unternehmen, hat eine sehr hohe Liquidität und ist gut positioniert, um in den nächsten Jahren vom erwarteten Wachstum in unserer Branche zu profitieren. Nur als Beispiel: Nach unseren Schätzungen wird sich der weltweite Flugverkehr in den nächsten 15 Jahren weiter verdoppeln. Bei EADS haben Sie die Chance, sich an diesem Wachstum zu beteiligen.

# Herausforderung des Währungsrisikos

Neben den vielen Erfolgen, die EADS seit seiner Entstehungsgeschichte erzielt hat, ist es ebenso wichtig, zukünftige Aktionäre über Herausforderungen, die EADS zu meistern hat, zu informieren.

Eine der wichtigsten und komplexesten Herausforderungen stellt das Währungsrisiko dar, vor allem die US-Dollar-Schwäche. Das Problem hierbei ist, dass der überwiegende Teil des Umsatzes von EADS in US-Dollar anfällt, während die Kosten weitgehend in Euro entstehen, da EADS ein vorrangig in Europa angesiedeltes Unternehmen ist. Langfristige einseitige Kursschwankungen verändern die Relation von Einnahmen und Ausgaben und wirken sich somit auf das Ergebnis aus. Damit sind die auftretenden starken und langfristigen Schwankungen des US-Dollarkurses eine der größten Herausforderungen für EADS. Diesem Risiko begegnet EADS auf zwei verschiedenen Wegen: Die Absicherung gegen Wechselkursschwankungen ist ein wichtiges Instrument zur Risikominimierung. Ein Beispiel für eine Absicherung ist *Financial Hedging*. *Financial Hedging* bezeichnet Währungstermingeschäfte, bei denen ein definierter Betrag von USD zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft zu einem festgelegten Kurs verkauft wird. Damit lässt sich der Wechselkurs einfrieren. Die Möglichkeiten des *Financial Hedging* bleiben allerdings begrenzt, da sich das Niveau der Kursabsicherung immer nahe am aktuellen Wechselkurs bewegt und normalerweise nur mittelfristige Zeiträume abgesichert werden können.

Eine weitere Möglichkeit zur Reduzierung des Währungsrisikos stellt das *Natural Hedging* dar. Der Einkauf in USD reduziert das Risiko, da die Einnahmen teilweise durch Ausgaben in der gleichen Währung ausgeglichen werden. Für EADS besteht also die Notwendigkeit, das USD-Einkaufsvolumen deutlich zu erhöhen.



## ASTRIUM

Astrion ist der weltweit drittgrößte Anbieter von Weltraumsystemen. Die Division entwirft und fertigt Satelliten und Trägerraketen und erbringt damit verbundene Dienstleistungen. Wegen der knappen staatlichen Haushalte hat Astrion ein Transformationsprogramm gestartet, um die Wettbewerbsposition auszubauen. Die Rentabilität von Astrion soll durch die Arbeitsmethoden des Transformationsprogramms AGILE verbessert werden. Astrion hat mit der ersten Entwicklungsphase für die Ariane 5 Midlife Evolution begonnen, eine Trägerrakete mit einer erhöhten Nutzlastkapazität.



## “Eine Anlage in Aktien sollte immer langfristig gesehen werden”

### Die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW)

wurde 1947 gegründet und ist heute mit ca. 25.000 Mitgliedern der führende deutsche Verband für private Anleger. Sowohl auf der politischen Ebene als auch gegenüber den Aktiengesellschaften und den Banken setzt sich

die Schutzvereinigung für die Interessen der privaten Anleger ein. Hauptgeschäftsführer ist Marc Tüngler.

### Würden Sie in Zeiten der Finanzkrise überhaupt noch empfehlen, Aktien zu kaufen?

Eine Anlage in Aktien sollte immer langfristig gesehen werden und ist daher unabhängig von Schwankungen an den Kapitalmärkten zu bewerten. Mit im Durchschnitt 8,8% Rendite pro Jahr stellen Aktien immer noch die profitabelste Anlage dar. Leider wird der Blick auf diese Tatsache durch die aktuellen, turbulenten Zeiten versperrt. Aktien sollten jedoch in jedes Portfolio gehören.

### Sollte man als junger Anleger schon in Aktien investieren?

Gerade junge Anleger sollten die Aktie als Anlageform nicht ausblenden. Es gibt eine einfache Regel die besagt, dass die Aktienquote in einem Depot nach der Formel:  $100 - \text{Alter} = \text{Aktienquote}$  zu bemessen ist. Diese einfache Formel begründet sich daraus, dass junge Anleger die Zeit haben, auch schwache Marktphasen zu durchlaufen und wieder höhere Kurse in Ruhe abzuwarten. Dies bedeutet zugleich, dass je älter man wird, die Aktienquote einen immer niedrigeren Anteil einnehmen sollte.

### Besitzen Sie selber Aktien? Vielleicht sogar von EADS?

Auch ich selbst besitze Aktien. Ich bin dabei langfristig orientiert und sehe Aktien als einen wichtigen Baustein für meine private Altersvorsorge. Dabei setzte ich auch auf EADS. Meine Entscheidung, EADS-Aktien zu erwerben, erfolgte vor einigen Jahren und beruhte damals auf einer breiten Informationsbasis. Ich hatte die Gelegenheit die EADS auf verschiedenen Privat-Anlegerveranstaltungen der DSW kennenlernen zu dürfen. Die nachhaltig aktive und auch Privat-Anleger gerechte Informationspolitik und damit Investor-Relations-Arbeit der EADS hat mich sehr überzeugt und mir das wichtige Gefühl gegeben, laufend gut informiert zu werden.

Besuchen Sie [www.jobs.eads.com](http://www.jobs.eads.com) und erfahren Sie mehr über Karrieremöglichkeiten bei EADS und die vier Divisionen - Airbus, Astrium, Cassidian und Eurocopter.

Ein Projekt des P-Seminars: „Kommunikation und Rhetorik“  
Albert-Einstein-Gymnasium München, Harlaching  
Mit Unterstützung von EADS Investor Relations

Photos: EADS

LCOMFI

# EADS